

theaterpädagogisches JUGEND SOMMER CAMP

Samstag, 08.07. bis
Freitag, 14.07.2023

Mit Abschluss als
Jugendspielleiter*in

Mit Workshop zum
Thema Diversitäts-
sensible Spielleitung

theaterpädagogisches JUGEND SOMMER CAMP

Samstag, 08.07. bis
Freitag, 14.07.2023

Im Juli 2023 bietet der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen (LaT) für Jugendliche aus Niedersachsen eine Ausbildung zum*r Spielleiter*in in der theaterpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen an.

Das Sommercamp richtet sich speziell an spielerfahrene Jugendliche, die als Multiplikator*innen im Bereich Jugendkultur-/Jugendbildungsarbeit arbeiten bzw. zu arbeiten beabsichtigen. Den Teilnehmer*innen werden von zwei erfahrenen Theaterpädagog*innen in einer kompakten Woche (Sommercamp) die Grundlagen der Theaterpädagogik vermittelt.

Während der Ausbildung sollen eigene Spiel- und Gestaltungsfähigkeiten erfahren und weiterentwickelt werden. Es soll die Kompetenz erworben, erweitert und gefestigt werden, in Gruppen eigenverantwortlich Spiel und Theater anzuleiten. Dabei wird sehr viel Wert auf die Reflexion des eigenen Rollenverständnisses als Spiel- und Jugendgruppenleiter*in gelegt.

Die Ausbildungsinhalte werden so ausgerichtet, dass die Jugendlichen neben einem Zertifikat über die Ausbildung zum*r Spielleiter*in ebenfalls die Berechtigung erhalten, einen Ausweis zum*r Jugendgruppenleiter*in (JULEICA) ausgestellt zu bekommen. Dies geschieht in Kooperation mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Niedersachsen (LKJ).



**Du hast Erfahrungen
im Theaterspiel?**

**Du möchtest eine eigene
Theatergruppe anleiten?**

**Du möchtest eine kreative Woche
zusammen mit 11 anderen
theaterbegeisterten Jugendlichen
aus ganz Niedersachsen verbringen?**

**Du möchtest theaterpädagogische
Grundlagen erlernen und
Prozesse anleiten können?**

**Du möchtest gesellschaftliche Themen
mit Gruppen theatral bearbeiten
und dafür unterschiedliche
Präsentationsformen erkunden?**



Der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen (LaT) vertritt 78 Mitglieder, darunter 26 Organisationen – und damit rund 500 Theaterpädagog*innen in ganz Niedersachsen.

Viele Arbeitsbereiche, ein Verband:
Als übergreifendes Netzwerk gibt der LaT dem großen Potenzial der Theaterpädagogik eine starke Stimme.

Der LaT macht sich stark für Theaterpädagogik.

Der LaT vertritt die berufspraktischen Interessen der Theaterpädagog*innen in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen, berät und informiert sie, entwickelt neue Konzepte und organisiert Vernetzung und Austausch in der Fläche.

Vor Ort, überregional und landesweit vernetzt.

Theater und Theaterpädagogik als Kunstvermittlung sowie Vermittlungskunst zu fördern, ermöglicht Kreativität, Bereicherung des Lebens, gesellschaftliche Teilhabe und produktive Grenzüberschreitungen, sowie den interkulturellen Dialog. Auf diese Weise werden Transformationen von Individuen und Gruppen möglich, wie sie für eine Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts unabdingbar sind.

Am Projekt beteiligte Theaterpädagogische Zentren:



Ort: TPZ Oldenburg / Jugendkulturarbeit e.V.
Weiße Rose 1, 26123 Oldenburg

Zeit: Samstag, 08.07.2023, 10:00 bis
Freitag, 14.07.2023, 16:00

Alter: 16 bis 22 Jahre

Leitung:
Jörg Kowollik, Theater- & Diplompädagoge
Verena Schweicher, Theaterpädagogin B.A.

Kostenbeteiligung nach Selbsteinschätzung:

Mindestbeitrag: 150,00 €

Normalbeitrag: 300,00 €

Solidaritätsbeitrag: 400,00 €

Inklusive Vollverpflegung/Übernachtung und Zertifikat des LaT und der LKJ zum*r Jugendspielleiter*in (inkl. Jugendleiter*innenkarte JULEICA).

Informationen und Anmeldung zum Projekt:

jugendsommerncamp@lat-niedersachsen.de

www.lat-niedersachsen.de

www.eveno.com/jugendsommerncamp

Dokumentarfilm Jugendsommerncamp 2021:



Dokumentarfilm Jugendsommerncamp 2022:



Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle Oldenburg

Weiße Rose 1
26123 Oldenburg

0441 | 39010750

kontakt@lat-niedersachsen.de

www.lat-niedersachsen.de

Geschäftsstelle Hildesheim

Am Ratsbauhof 1c
31134 Hildesheim

05121 | 9186351

Bildnachweis: Jugendkulturarbeit Oldenburg

In Kooperation mit:



Das Projekt wird gefördert von:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**